

Wanderstrecke: ca. 13 km

Karte: Wanderkarte NRW 1:25 000

31, Oberbergisches Talsperrenland

ISBN 978-3-89439-8

Steigung insgesamt: rd. 380 m

Einkehrmöglichkeiten: in Lieberhausen, an der Sperrmauer, in Lantenbach (Info: Fremdenverkehrsamt Gummersbach, Tel. 02261-8 74 04).

Anfahrt Lieberhausen:



Anfahrt per Bus: ab Gummersbach Linie 318, Fahrplanauskunft VRS Info-Telefon: 01803-50 40 30 (9 Cent/min Festnetz Telekom).

Start: Parkplatz am Feuerwehrgerätehaus, gegenüber Landgasthof Reinhold, Ortsmitte von Gummersbach-Lieberhausen.

Der Rundweg beginnt mit dem X19, Richtung Niederrengse, vorbei an Gut Rosenthal, dort wird die L 322 überquert, durch Rosenthalseifen. Im Rengsetal trifft der X19 auf den A1, in den man rechts, in westliche Richtung einbiegt. Der Weg folgt dem idyllischen Rengsetal, vorbei an einer Schutzhütte. Dort, wo der A1 rechts, in nördliche Richtung, bergan einbiegt, bleibt man geradeaus auf dem Uferweg und erreicht nach rd. 300 m den Damm des Rengsearmes.

Nach dessen Überquerung geht es nach rechts, dem Uferweg folgend entlang dem Rengsearm bis zur Sperrmauer. Nach der Überquerung der Sperrmauer führt kurz nach dem Thailändischen Restaurant Sin Thorn der Weg (nun X3) links der L337 bergan in den Wald.

Oben trifft der Weg auf die Wasserwerkstraße, der man nach rechts Richtung Nordost folgt. Die Wasserwerkstraße geht über in den Steinweg, der bergab zum Abzweig Frömmersbacher Straße führt. Man lässt den Abzweig X3 links liegen und folgt weiter der Frömmersbacher Straße mit dem Wegezeichen weißes Quadrat. An deren Ende, gegenüber dem Freizeitcamp Aggertalsperre, wendet man sich links. Nach wenigen Metern stößt man auf die L 323, der man nach rechts, Richtung Osten, auf dem breiten Rad-/Gehweg der L323 bis Bredenbruch folgt.

Nach der Bushaltestelle geht's links in den Ort, dann dem Alten Postweg nach rechts Richtung Osten folgen und in die Straße „Vor dem Blumberg“ einbiegen. Dieser (mit = markierte) befestigte Weg führt nach Deitenbach, wo man wieder auf die L 323 trifft.

Ab hier folgt man dem >4 über den Damm des Aggerarmes in den Ort Bruch.

Am Strandbad Bruch vorbei folgt man dem befestigten A2 steil hinauf nach Lieberhausen, zurück zum rund 100 m höher gelegenen Ausgangsort.



Zwei der bekanntesten **Sehenswürdigkeiten** in Gummersbach liegen an dieser Strecke - die bunte Kirche in Lieberhausen und die Aggertalsperre mit ihrer beeindruckenden Sperrmauer:

Die **Aggertalsperre** hat durch die nahen Wanderwege und die Wassersportmöglichkeiten wie Segeln, Rudern, Schwimmen ein hohen Freizeitwert.

Errichtet wurde sie 1927 bis 1929 von der Aggertalsperrenengenossenschaft, hauptsächlich zur Regulierung der Agger. Dies war notwendig als Hochwasserschutz sowie für den Betrieb der Spinnereien und für die Stromgewinnung. Heute ist der gleichbleibende Wasserstand des Aggerflusses auch von Bedeutung für die

anliegenden Klärwerke.

Die Talsperre fasst 19,3 Mio. m³, die Stauseefläche beträgt 120 ha, die Schwergewichtsmauer besteht aus ca. 100.000 m³ Gussbeton, die Krone ist 225 m lang, die Mauer 45 m hoch und die Sohle an ihrer breitesten Stelle 32,45 m breit.

Der Blick von der Sperrmauer auf die Aggerinsel „Burg Zinne“ ist ein beliebtes Film- und Fotomotiv und in jeder Jahreszeit sehenswert.



Die **Bunte Kerke** mit dem großen, liebevoll gestalteten Kirchplatz bildet den Mittelpunkt des kleinen Ortes Lieberhausen. Die geschwungenen, teilweise verwinkelten Straßen und Wege, die kleinen Fachwerk- und Bruchsteinhäuser, alter Baumbestand, Hecken und Obstwiesen ergänzen sich zu einem besonders idyllischen dörflichen Anblick

Die „Bunte Kerke“, eine dreischiffige romanisch/spätgotische Pfeilerbasilika mit mächtigen Mauern und Pfeilern, ist besonders wegen der kunst-historisch bedeutenden Fresken weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die

Decken- und Wandgemälde vermitteln in einfacher Bildersprache die christliche Heilsgeschichte und das damalige zeitgenössische Verständnis darüber.

Ungewöhnlich auch die Tatsache, dass die zweite Phase der Ausmalung zum Ende des 16. Jh. von der inzwischen lutherischen Gemeinde getragen wurde. Dies zu einer Zeit, als in anderen Gegenden entsprechende bildhafte Darstellungen im Zuge der Reformation zerstört wurden.

Die Schlichtheit der Formgebung, dicke Mauern und die massigen Pfeiler spiegeln die Idee wieder, dass dieser Ort der Glaubensausübung den Menschen auch eine Zuflucht vor weltlicher Bedrohung sein sollte.

Geöffnet: tägl. 9:00 – 19:00 Uhr; Handzettel erhältlich im Fremdenverkehrsamt Gummersbach, Tel. 02261-87404, Vermittlung von Führungen: Gemeindebüro Lieberhausen, di und fr von 8:00 – 12:00 Uhr, Tel: 02354-2031.



Sie erreichen uns:

E-mail: bezirk@bergischesland.de
www.sgv-bergischesland.de
www.sgv-bergneustadt.de
www.sgv-lindlar.de



Erwandern und erleben Sie mit uns das Bergische Land



Rund um die die Aggertalsperre ab Lieberhausen